



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 35-36 / 2026 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 26.08.2026

Sonntag, 30. August 2026
22. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 16, 21-27

Sonntag, 06. September 2026
23. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 18, 15-20



Am 4. September feiern die Kirchen den Tag der Schöpfung, der in diesem Jahr unter dem biblischen Motto steht: „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ (Hiob 38,18) Das Plakatmotiv zeigt eine Person, die von außen auf die Weltkugel blickt und dabei mit dem Motto konfrontiert wird. Das Bild lädt dazu ein, den biblischen Impuls auf das eigene Leben zu beziehen: Wie viel verstehen wir von den Zusammenhängen unserer Welt? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

In jener Zeit begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, getötet und am dritten Tag auferweckt werden. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen? Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und dann wird er jedem nach seinen Taten vergelten.

Gedanken zum Evangelium: Die Jünger erhoffen sich von Jesus eine bessere, freiere Zukunft. Sie setzen alles auf eine Karte – selbst wenn sie vieles von dem, was er tut, noch gar nicht verstehen. Kurz zuvor wurde Petrus im Evangelium noch überschwänglich gelobt. Doch nun folgt die Ernüchterung: Jesus spricht plötzlich von Leiden und Tod. Das war so gar nicht das, was sie sich erhofft hatten. Geht es uns heute nicht oft ganz ähnlich? Sind nicht auch wir manchmal diejenigen, die nicht verstehen, was Jesus eigentlich von uns will? Die sich schwertun zu erkennen, wie wir konkret dazu beitragen können, Gottes Reich der Liebe in dieser Welt zu verwirklichen? „Tritt hinter mich!“ – mit diesen harten Worten weist Jesus Petrus deutlich darauf hin, dass er auf das Wesentliche schauen und sich auf den Willen Gottes einlassen, Jesus folgen soll. Auch das spiegelt unser Leben wider: Wie oft stehen wir uns selbst oder anderen im Weg? Und sehen wir vor lauter Möglichkeiten überhaupt noch klar, welcher Weg uns wirklich an das Ziel führt und zum Guten verhilft? Sich für Gottes Reich der Liebe einzusetzen – für all das, was aufrichtet statt zu zerstören, was Licht schenkt statt Dunkelheit zu verbreiten und was erfreut statt zu verletzen –, das hat Konsequenzen: Es fordert uns heraus, eingefahrene Muster und bequeme Wege zu verlassen. Es verlangt von uns, den Blick zu weiten und die Fähigkeiten, die tief in uns stecken, endlich mutig wahrzunehmen und auszuschöpfen.

Nachfolgen:
ins Ungewisse
in der Gewissheit,
nicht allein zu sein.

Nachfolgen:
SEINEN Weg
zu meinem machen

Nachfolgen:
begleitet sein
und Begleiter
für andere sein.

Nachfolgen:
auf SEINEN Spuren
eigene Spuren
hinterlassen.

Nachfolgen:
SEIN Kreuz mittragen
in den Kreuzen
meines Lebens.

© Gisela Baltes

EVANGELIUM Mt 18, 15-20

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Gedanken zum Evangelium: Es erfordert Mut, Dinge ins Licht zu setzen und Konflikte offen anzusprechen, denn im ersten Moment bringt uns das oft keine Vorteile, sondern Unruhe, Gegenwind oder das Risiko, verletzt zu werden. Dennoch betont der Benediktinerpater Anselm Grün, dass wir echte Konfliktbewältigung als einen Weg der inneren Reife verstehen dürfen. In seinem Buch *„Konflikte bewältigen“* beschreibt er, *„Dass Konflikte die Aufgabe haben, eine lebendige Gemeinschaft voranzubringen und neue Entwicklungen zu fördern sowie die Beziehungen zu klären“*. Wer diesen Schritt wagt, muss den Blick jedoch zuerst nach innen richten. Es gilt, zu erkennen, welche Botschaft diese Konflikte für uns bereithalten. In einem Interview mit *Domradio.de* brachte Anselm Grün diesen Zusammenhang auf den Punkt: *„Versöhnung heißt natürlich auch erst, dass ich mich mit mir selber versöhne. Denn viele Menschen sind in sich selber gespalten, und die Spaltung wird dann auch nach außen übertragen.“* Diese ehrliche Selbstbegegnung darf jedoch niemals dazu führen, die Augen vor Unrecht zu schließen, alles schweigend herunterzuschlucken oder in einer Opferrolle zu verharren. Echter Mut bedeutet laut Anselm Grün in seinem Buch *„Hab Mut, steh auf!“* auch: aufzustehen, gegen das aufzutreten, was das Leben hindert, und die nötigen, klärenden Schritte zu gehen. Erst wenn wir demütig unsere eigene Wahrheit annehmen, gewinnen wir die innere Kraft, Konflikte ohne zerstörerische Härte anzugehen und für Gerechtigkeit einzustehen.

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 22. So im Jk: „Um ein gutes Schuljahr“

23. So im Jk: „Für unsere Pfarre“

in allen Pfarren am Wochenende vom 05. / 06. September 2026:

Bischöfliche Kollekte für die Pastoralen Projekte des Bistums

Samstag, 29.08.: 1 Kor 1,26-31; Mt 25,14-30

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier Sechswochenamt für Frau Marie-Thérèse Lahaye geb. Messerich und Sechswochenamt für Herrn Berto Mengels f. Fr. Ingeborg Gilles-Weinberg
-----------	---

Sonntag, 30.08.: Jer 20,7-9; Röm 12,1-2; Mt 16,21-27

10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Startmesse des Pfarrverbands ins neue Pastoraljahr und Festmesse zum Doppeljubiläum unseres Dechanten Helmut Schmitz mit Segnung der Schulkinder . Wir freuen uns, Sie zahlreich zum anschließenden Empfang und zur Begegnung zu begrüßen.
14:15 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Taufe von Philippa Michel und Lena Faßbender
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse Sechswochenamt f. Fr. Hubertine Baum-Cormann / 1. Jahrgedächtnis f. H. Willy Hanzen / f. Fr. Maria Aussems-Kohnen in bes. Meinung

Montag, 31.08.: 1 Kor 2,1-5; Lk 4,16-30

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Jgd. f. H. Roger Wintgens / Jgd. f. Fr. Susanne Delanuit
-----------	--

Dienstag, 01.09.: 1 Kor 2,10b-16; Lk 4,31-37

14.45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier

Mittwoch, 02.09.: 1 Kor 3,1-9; Lk 4,38-44

06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier
19:00 Uhr	Kapelle Oberste Heide: Wort-Gottes-Feier Gebetsstunde für Priester und Ordensleute

Donnerstag, 03.09.: 1 Kor 3,18-23; Lk 5,1-11

19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier Jgd. f. Otto u. Ernst Nussbaum / f. d. verst. Priester der Pfarre <u>im Anschluss:</u> Gebet für Priester u. geistl. Berufungen
-----------	---

Freitag, 04.09.; Herz-Jesu-Freitag: 1 Kor 4,1-5; Lk 5,33-39

19:00 Uhr	Klosterkirche : Messfeier Ehel. Matthieu Willems-Agnes Palm / f. d. Leb. & Verst. d. Fam. Willems-Treinen / f. H. Joseph Schmeder u. d. Leb. & Verst. d. Fam. Schmeder / Ehel. Franz Schneider-Louise Lennartz / Ehel. Margarete Legros-Lorenz Hausmann / Ehel. Juliane Hausmann-Robert Weling / Ehel. Regina Haumann-Hans Schlossmacher / f. H. Oliver Vekemans u.d. Leb. & Verst. d. Fam. Barth + Wolf / als Dank f. ein gut gelebtes Leben u. die Erreichung eines hohen Alters / f. d. Leb. & Verst. d. Herz-Jesu-Vereinigung <u>im Anschluss:</u> Herz-Jesu-Andacht
-----------	---

Samstag, 05.09.: 1 Kor 4,6b-15; Lk 6,1-5

11:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Brautamt von Müllender Mathis und Niessen Benita
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Sechswochenamt f. Fr. Rita Schmeits / 1. Jahrgedächtnis f. H. Hermann Schumacher / 1. Jahrgedächtnis f. Fr. Tinni Roskamp-Hermann / f. H. Erwin Jansen u.d. Leb. & Verst. d. Fam. Jansen-Lohmann u. Arends

Sonntag, 06.09.: Ez 33,7-9; Röm 13,8-10; Mt 18,15-20

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. Ehel. Willy Vilvoye-Marie-Josée Ganzer / Jgd. f. H. René Spies / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Lovenberg-Offermann
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): p. Jean Closset / p. Karl Brock et les viv. et déf. de la fam. Brock-Koep / p. Nicolas Pierard / p. les viv. et déf. de la fam. Simar
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse <u>im Anschluss:</u> lädt die Kontaktgruppe zur „ Begegnung “ ein
14:15 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Taufe von Lia Nicoll
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse f. Rektor Joseph Pankert

Montag, 07.09.: 1 Kor 5,1-8; Lk 6,6-11

18:30 Uhr **St. Josef Kapelle:** Messfeier

Dienstag, 08.09.: 1 Kor 6,1-11; Lk 6,12-19

14:45 Uhr **Krankenhauskapelle: Anbetung**

16:00 Uhr **Krankenhauskapelle:** Messfeier
Ehel. Matthias Zimmermann-Maria Heeren

Mittwoch, 09.09.: 1 Kor 7,25-31; Lk 6,20-26

06:45 Uhr **Bergkapelle: Fröhschicht**

09:00 Uhr **Kapelle Nispert:** Messfeier

19:00 Uhr **Kapelle Oberste Heide:** Messfeier

Donnerstag, 10.09.: 1 Kor 8,1b-7.11-13; Lk 6,27-38

19:00 Uhr **Klosterkirche:** Messfeier

Ehel. Albert Teller-Joséphine Halleux / Ehel. Hermann Gouder-Marianne Breuer / f. H. Ernst Jonas, Eltern u. Schwiegereltern

Freitag, 11.09.: 1 Kor 9,16-19.22b-27; Lk 6,39-42

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:**

Jgd. f. Frau Gisela Kistemann-Deneffe u. f. d. Leb. & Verst. d. Fam. Kistemann-Deneffe / f. Fr. Anneliese Rosenstein-Heinen / f. Fr. Leonie Radermacher-Ahn u. leb. & verst. Angeh.

Samstag, 12.09.: 1 Kor 10,14-22; Lk 6,43-49

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier

19:00 Uhr **Bergkapelle: Messe mit Austausch**

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



Drei „kleine“ Marienfeste im September – wie kleine Fenster in das Leben der Gottesmutter: Am 8. September: Mariä Geburt – zur Freude ihrer Eltern Joachim und Anna und durch göttliches Wirken. 12. September: Maria Namen erinnert an Marias Wirken in der Not der Menschen. Am Fest Mariä Schmerzen (15. September) erinnern wir uns an die Schmerzen der Mutter angesichts ihres getöteten Sohnes.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür im Foyer Jean Arnolds in Moresnet

Liebe Freunde und Interessierte,

wir laden Sie herzlich ein, unser spirituelles Haus „**Foyer Jean Arnolds**“ in Moresnet kennenzulernen und mit uns einen besonderen Tag der Begegnung, Besinnung und Gemeinschaft zu verbringen.

Wann? am Samstag, 29. August 2026 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Wo? Foyer Jean Arnolds, Sier 2, Moresnet



Das erwartet Sie

 Am Vormittag – Zeit für Besinnung „Christen sind zum Zeugnis für Christus berufen“ mit Pfarrer Jean Pohlen + Eucharistiefeier gegen 11:00 Uhr

 Mittags – gemeinsame Mahlzeit – Salatbuffet + Suppe + Getränke

 Am Nachmittag

- Besichtigung der Räumlichkeiten und der Außenanlage
- Informationen zu unseren Angeboten im Laufe des Jahres
- Das Leben von Kaplan Jean Arnolds – Bildergalerie mit Joseph Bastin
- Zeit für persönliche Gespräche und Begegnungen
- Ateliers: Meditatives Singen mit Brigitte Wertz und Taizé-Gesang
- Verkauf von Kunstwerken zur Unterstützung des Foyers
- Kuchenbuffet
- Alles auf Spendenbasis-siehe großer Spendenkasten
- Möglichkeit sich für Mitarbeit einzutragen: z.B. Jahreshausputz 14/15.9.

Damit wir den Tag gut planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 24. August 2026. Tel.0032 (0)87 784266 <https://foyer-jean-arnolds.be>

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei uns im Foyer Jean Arnolds willkommen zu heißen!

Seniorentreff in Kettenis

Der nächste Seniorentreff im Gemeindehaus Kettenis ist

am **Freitag, den 04. September 2026**

In gemütlicher Runde treffen wir uns von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Anmeldung bis Montag, den 31. August 2026 unter der Telefonnummer 0476/36 35 20



Es freut sich das Seniorenteam

Info-Abende zur Firmvorbereitung 2026 - 2027

Die **Firmvorbereitung für Jugendliche** des Jahrgangs 2011 beginnt mit Informationsveranstaltungen für Firmlinge und Eltern. Diese finden im Pfarrverband an folgenden Tagen und Orten statt:



Nous invitons aussi tous les jeunes francophones ainsi que leurs parents aux soirées d'information

am Donnerstag, 17. September um 20:00 Uhr für die Pfarren St. Nikolaus (Oberstadt) und St. Josef (Unterstadt) im Animationszentrum Ephata, Bergkapellstraße 46, Eupen

am Mittwoch, 23. September um 20:00 Uhr für die Pfarre St. Katharina (Kettenis) in der Aula der Grundschule Kettenis.

Solltet ihr am Termin eurer Pfarre verhindert sein, so seid ihr herzlich eingeladen, den anderen Termin wahrzunehmen.

Dort wird das Programm der Firmvorbereitung bis zur Firmung im Mai 2027 vorgestellt. Schon jetzt sind die Firmlinge eingeladen, sich zur Firmvorbereitung anzumelden. Anmeldeformulare erhältlich in den Pfarrbüros, im Animationszentrum Ephata sowie auf der Internetseite <https://www.pfarrverband-eupen-kettenis.net/> Die ausgefüllten Anmeldeformulare geben Sie dann bei den Infoabenden ab.

Möchten Sie einen Firmling **durch Ihr Gebet** während der Vorbereitungszeit begleiten? Melden Sie sich bei Anita Laschet 0473 413176

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/82 10 60

Kaplan
Goudohessi Hervé
0465/90 33 19

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/41 31 76

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92

E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be

ab September Öffnungszeiten: Mo - Di + Do von 9 - 12 Uhr

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24

E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 17 Uhr + Mi 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52

E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 30.08.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Marlene Backes

1. Friedhelm Keller: Kommentar zum Sonntagsevangelium

2. J-P Sterck-Deguelde: Sommerthema - Der kleine Bibelspezialist

3. Das Pfarrfest in St.Vith – Interview mit Marc Schröder und Thérèse Vliegen

DIENSTAG, 01.09.

19:00 Uhr: Bibelabend der Lektoren und aller Interessierten in der Pfarrbibliothek, Simarstraße

MITTWOCH, 02.09.

20:00 Uhr: Versammlung der Kontaktgruppe Eupen

DONNERSTAG, 03.09.

Haukommunion

FREITAG, 04.09.

Konzerte im Rahmen des Meakusma-Festival: **Nadar Ensemble** mit **“Voiceless Mass”** um **14:00, 16:00 und 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Nikolaus

SAMSTAG, 05.09.

10:30 Uhr: Jugendliche tauschen aus über Glauben, Bibel und Leben im Pfarrhaus St. Nikolaus

SONNTAG, 06.09.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Ralph Schmeder

1. Richard Davids: Kommentar zum Sonntagsevangelium

2. Ralph Schmeder: Monat der Schöpfung

3. Besuch von Papst Leo u.a. in Metz und ein Portrait des grossen Europäer Robert Schumann

14:00 - 17:00 Uhr : Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der Klosterkirche



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Thema des Monats
September:
"Klimawandel und Wetterkapriolen"

Autor d. Monats: Edgar Morin - Buch des Monats: "Les 7 écologies" von Luc Ferry
Die Digitalbotschafterin der DG, Frau Ursula ROSSKAMP wird am Mi. 9. September und Mi. 23. September jeweils von 15 bis 17 Uhr anwesend sein. Bitte, sich unter 0479/248290 melden.

Die Lesekreise fangen wieder an: Mo. 07.09. um 16 Uhr und Di. 08.09. um 17 Uhr in der Pfarrbibliothek Simarstrasse, 4. Der Interkulturelle Lesekreis findet am Mi. 09.09. um 17 Uhr in der Pfarrbibliothek St.Josef, Haasstrasse, 52 statt.

Das Programm finden Sie auf unserer Webseite:

<http://www.eupen-leihbuecherei.be>

Haus der Begegnung – Gemeinsam statt einsam

Das **Haus der Begegnung** in Eupen ist ein Ort, an dem Menschen Gemeinschaft erleben, miteinander essen, reden, lachen und füreinander da sein können. Unser Motto „**Gemeinsam statt einsam**“ bringt auf den Punkt, wofür unser Haus steht.

Viele Menschen kommen zu uns, weil sie Gemeinschaft suchen oder in einer schwierigen Lebenssituation neuen Halt brauchen. Eine ältere Besucherin kam zunächst eher zurückhaltend zu uns. Seit dem Tod ihres Mannes hatte sie immer weniger Kontakte und verbrachte viele Tage allein zu Hause. Im Haus der Begegnung fand sie schnell Anschluss. Aus einem ersten Besuch wurden regelmäßige Begegnungen und neue Freundschaften. Heute freut sie sich auf die Tage im Haus und sagt: „**Hier bin ich nicht alleine, hier fühle ich mich wieder zu Hause.**“

Solche Erfahrungen zeigen, wie wertvoll ein Ort sein kann, an dem Menschen angenommen werden und füreinander da sind.

Wie können Sie uns unterstützen?

Unser Haus lebt vom **ehrenamtlichen Engagement** vieler Menschen. Wir freuen uns besonders über **dringende Unterstützung beim gemeinsamen Kochen** sowie bei der **Nachmittagsbegleitung** unserer Besucherinnen und Besucher – sei es durch Gespräche, gemeinsames Spielen oder einfach durch Zeit und Aufmerksamkeit.

Auch mit einer **finanziellen Unterstützung** helfen Sie uns, unsere Arbeit fortzuführen. Dies ist möglich durch die **Kollekten während der Gottesdienste im Pfarrverband am kommenden Wochenende vom 29. und 30. August** oder durch eine Spende auf eines der untenstehenden Konten.

Ihre Zeit, Ihre Hilfe und Ihre Spende tragen dazu bei, dass Menschen Gemeinschaft erfahren und neuen Lebensmut finden können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Haus der Begegnung V.o.G.
IBAN: BE63 7310 0035 2508
(ohne Steuerquittung)

Caritas Secours
IBAN: BE04 2400 8007 6231
Vermerk: Haus der
Begegnung Eupen
(Steuerbescheinigung ab 40€)

Kontakt
✉ hausderbegegnung.info@gmail.com
☎ 087 56 08 56 (dienstags,
mittwochs und donnerstags)





40. Priesterjubiläum und 25 Jahre Dechant

Helmut Schmitz



30. August 2026
in der Pfarrkirche St. Nikolaus



Start in das neue Pastoraljahr
und Festmesse um 10h30



Nach der Messe gibt es die Gelegenheit,
in gemütlicher Atmosphäre anzustoßen.



Wir freuen uns, Sie
begrüßen zu dürfen.
Der Pfarrverband
Eupen - Kettenis

EINLADUNG

Liebe Pfarrfamilie,

nach hoffentlich erholsamen Ferien starten wir am kommenden Sonntag in ein neues Schul- und Pastoraljahr. Die Gruppe, die die **Startmesse** vorbereitet hat, hat sie unter das Thema „**Leben mit Jesus hat Folgen**“ gestellt. Es ist der Titel eines Liedes, das wir im „Jungen Gotteslob“ finden (Nr. 192) und das auch gut zum Evangelium des Sonntags passt. Petrus muss sich von Jesus sagen lassen, dass seine Sicht der Dinge noch allzu menschlich, noch nicht gottgerecht ist. Petrus träumte wahrscheinlich davon, dass Jesus einen Weg der Liebe ohne Widerstände gehen könnte, dass er überall mit offenen Armen empfangen würde. Aber die Wirklichkeit sieht anders aus: Wir wissen alle um unsere Begrenztheit, um die immer wiederkehrenden Schwächen, wir sorgen uns um den Klimawandel, die zunehmende Polarisierung in unserer Gesellschaft und so vieles mehr. Jesus lädt uns ein, diese Problematik zu sehen, nicht davonzulaufen, sondern „unser Kreuz zu tragen“, unser Leben einzusetzen und es so zu gewinnen. Etwas davon ist in den letzten Tagen sichtbar geworden bei der solidarischen Bekämpfung des Vennbrandes.

Im Lied heißt es u.a. „Folgen heißt zu lernen von sich selbst wegzusehn. Die Not der Welt erkennen und mutig loszugehen, heißt Hilflösen zu helfen mit Trost und gutem Rat, heißt reden, heilen, handeln so wie es Jesus tat“.

Folgen heißt also alles andere als „Augen zu und durch“. Es heißt mich selbst, die Wirklichkeit, die Welt bewusst wahrnehmen und sie und mich selbst Schritt für Schritt auf Jesus hin zu verändern. „Sein Weg ist gut. Wir gehen hinterher.“

Diese Erfahrung habe ich mit vielen anderen Menschen in meinen 40 Jahren als Priester, zuerst in Neu-Löwen und seit 25 Jahren hier in Eupen-Kettenis machen können. Dafür bin ich dankbar und das möchte ich auch mit Ihnen in der Startmesse feiern.

Möge in euch und Ihnen allen in den kommenden Monaten die Erkenntnis wachsen, dass Jesu Weg gut ist und dass es sich lohnt, Ihm - in welcher Form auch immer - nachzufolgen.

Den SchülerInnen und LehrerInnen wünsche ich einen guten Schulstart und allen einen schönen Sonntag und eine gute Zeit.

Euer

Helmut Schmitz, DeSamb